



Internationales Jahr der Astronomie 2009 in der Europäischen Metropolregion Nürnberg



Pressemappe



kulturidee **LORENZ**



MMDS
Multi Media • Druck • Service

Inhalt

Was finden Sie in
dieser Mappe?

Diese Pressemappe informiert Sie über den Anlass des Internationalen Jahrs der Astronomie und das Programm in der Europäischen Metropolregion Nürnberg.



Pferdekopfnebel

Jahr der Astronomie 2009	3
Anlass	4
Weltweite Beteiligung	5
Metropolregion Nürnberg	6
Vision	7
Programmübersicht	8
Auftakt	9
Wanderausstellung	10
Astronomieweg	11
Sonnenuhrenweg	12
KeplerKonferenz	13
Werbung	14
Trailer	15
Terminübersicht	16
UN-Resolution	17
Kontakt	19

Jahr der Astronomie 2009

Presseunterlagen



Rosettennebel

Weltweit werden in diesem Jahr Wissenschaftler, Amateurastronomen und Einzelpersonen aus Naturwissenschaft, Schule und Kultur die Faszination des Sternenhimmels sichtbar machen.

Bitte entnehmen Sie dieser Mappe den Anlass, Programmhöhepunkte und Hintergrundinformationen.

Weitere Unterlagen finden Sie im Internet:

Pressematerial: <http://www.iya2009.de/presse.asp>

Bildmaterial: <http://www.astronomie2009.de/medien-material/bildergalerie>

Wanderausstellung: <http://www.iya2009.de/ausstellung/>

Wer sind wir?

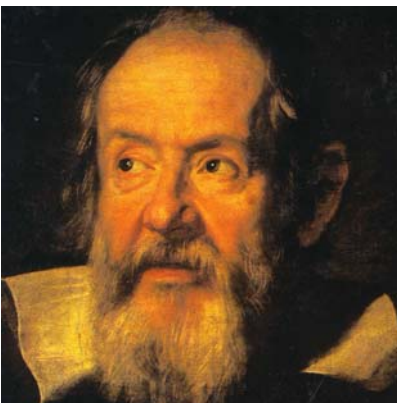


Die Nürnberger Astronomische Gesellschaft e.V. (NAG) koordiniert in Abstimmung mit dem Nationalen Komitee die Aktivitäten zum Astronomiejahr in der Region Nürnberg. Im Auftrag des Forums Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg hat die NAG mit der Kulturidee eine Geschäftsstelle aufgebaut, um das Projektmanagement zu professionalisieren und die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren.

Anlass

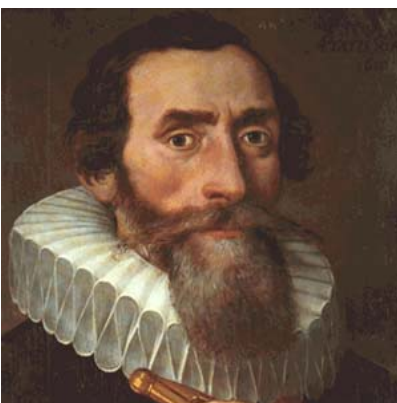
Was ist vor 400 Jahren Bedeutendes geschehen?

Im Jahr 1609 bereiteten die Fernrohrbeobachtungen von Astronomen wie Galileo Galilei und die Veröffentlichung der Grundlagen einer neuen Astronomie durch Johannes Kepler ein neues Weltbild vor. Beide leisteten grundlegende Beiträge zur Entwicklung der Wissenschaften, die tiefgreifende Auswirkungen auf die Entwicklung von Wissenschaft, Philosophie und Kultur hatten. 2009 jähren sich diese Ereignisse zum vierhundertsten Mal.



☆15.2.1564, Pisa
‡8.1.1642, bei Florenz

Als einer der Ersten richtete **Galileo Galilei** das eben erfundene Fernrohr auf den Himmel und entdeckte die Vielzahl der Sterne, die bergige Oberfläche des Mondes, vier Monde des Jupiters, Sonnenflecken und die Phasen der Venus. Er lieferte damit wichtige Argumente für das heliozentrische Weltbild und leitete mit seinem Fallgesetz eine neue Epoche der Naturerforschung ein.



☆27.12.1571, Weil der Stadt
‡15.11.1630, Regensburg

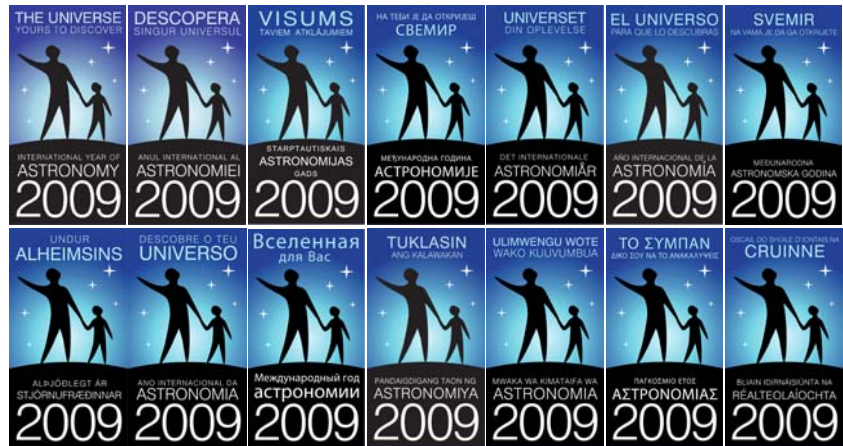
Johannes Kepler löste sich von der Vorstellung kreisförmiger, gleichförmig beschrittener Planetenbahnen und erkannte, dass eine Kraftwirkung von der Sonne ausgeht. In seinem Werk *Astronomia Nova* (Prag 1609) legte er die Grundlage einer dynamischen Betrachtung der Planetenbewegung und formulierte die ersten beiden der drei „Keplerschen Gesetze“.

Diese bahnbrechenden Arbeiten von Galilei und Kepler ebneten der Menschheit den Weg zu einem neuen Weltbild.

Weltweite Beteiligung

Wer hat das Astronomiejahr ausgerufen?

Die 62. Vollversammlung der Vereinten Nationen hat das Jahr 2009 zum Internationalen Jahr der Astronomie erklärt, und 140 Länder beteiligen sich.



In der Europäischen Metropolregion Nürnberg hat die Nürnberger Astronomische Gesellschaft e.V. die Koordination übernommen und Sternwarten, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie die interessierte Öffentlichkeit zur Beteiligung eingeladen.

Was geschah bisher?

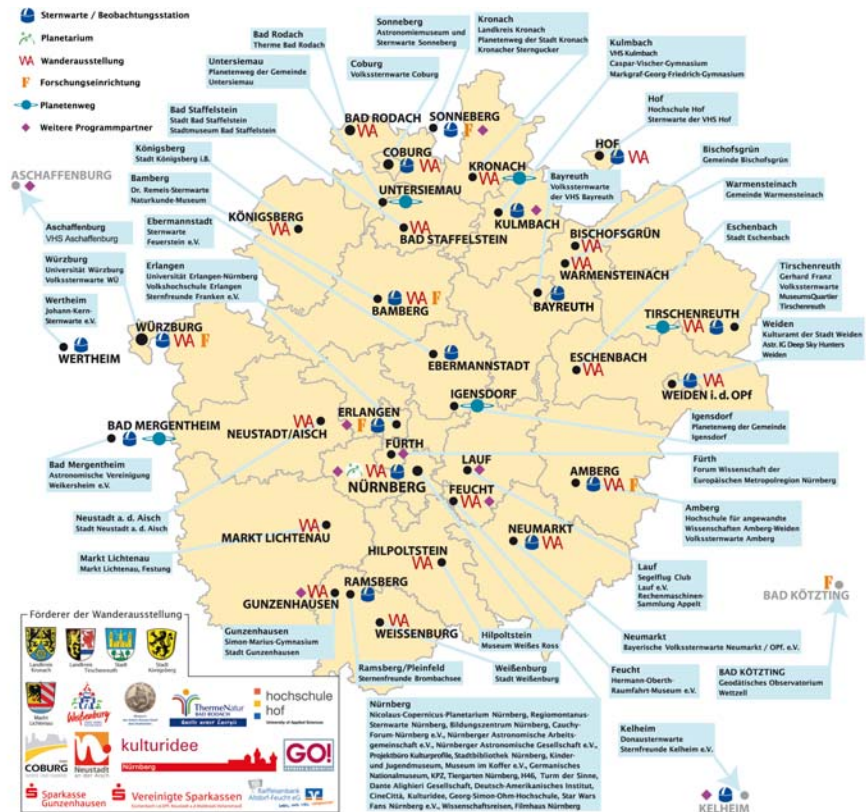
Chronologie

- | | |
|-----------------|--|
| August 2003 | Beschluss der Internationalen Astronomischen Union |
| Oktober 2005 | Resolution der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur |
| Dezember 2007 | Erklärung der 62. Vollversammlung der Vereinten Nationen |
| Januar 2008 | Konstitution des deutschen nationalen Komitees |
| Februar 2008 | Bildung der Ag Internationales Jahr der Astronomie i.d. Nürnberger Astronomischen Gesellschaft e.V. |
| Mai 2008 | Gründung des Astronomie 2009 e.V. |
| Juni 2008 | Einrichtung einer Geschäftsstelle durch das Forum Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg |
| 20. Januar 2009 | Nationale Auftaktveranstaltung für Deutschland |
| 27. Januar 2009 | Auftaktveranstaltung für die Metropolregion Nürnberg |

Metropolregion Nürnberg

Wer sind die
Partnerspartner?

Überall in der Europäischen Metropolregion Nürnberg beteiligen sich zahlreiche Einrichtungen und bieten Astronomie für jedermann.



Das Internationale Jahr der Astronomie bietet öffentlichen und privaten Förderern eine großartige Gelegenheit, unsere engagierte Metropolregion dabei zu unterstützen, einer breiten Öffentlichkeit die Astronomie nahe zu bringen und dabei insbesondere unsere Jugend für die Naturwissenschaften zu interessieren.

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske,
Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg und fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft der Europ. Metropolregion Nürnberg

Die Metropolregion Nürnberg
Einer der wirtschaftsstärksten Räume Deutschlands

Bevölkerung:	3,5 Millionen	Ansbach, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Erlangen-Höchststadt, Forchheim, Fürth, Haßberge, Kitzingen, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Neumarkt i.d.OPf., Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Neustadt a.d. Waldnaab, Nürnberger Land, Roth, Tirschenreuth, Weißenburg-Gunzenhausen, Wunsiedel im Fichtelgebirge.
Fläche:	19.000 km ²	
Bruttoinlandsprodukt:	103 Mrd. EUR	
Unternehmen:	ca. 150.000	
Erwerbstätige:	1,8 Millionen	
Kreisfreie Städte:	Ansbach, Amberg, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Erlangen, Fürth, Hof, Nürnberg, Schwabach, Weiden, Würzburg	
Landkreise:	Amberg-Weilburg, Bayreuth, Coburg, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Neumarkt i.d.OPf., Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Neustadt a.d. Waldnaab, Nürnberger Land, Regensburg, Roth, Tirschenreuth, Weißenburg-Gunzenhausen, Wunsiedel im Fichtelgebirge	

Vision

„Das Weltall: Du lebst darin – entdecke es!“

Die Vision ist, den Menschen zu helfen, ihren Platz im Universum zu erkennen und dabei ein persönliches Gefühl von Staunen und Entdeckung zu empfinden. Ein Jahr lang werden dazu die astronomischen Institute, Sternwarten und Astronomievereine ein vielfältiges Programm mit diversen Höhepunkten bieten und das weltweite Anliegen für verschiedenste Zielgruppen „herunterbrechen“.

Carina Nebula, HST



Die Astronomie ist eine der ältesten Basiswissenschaften und leistet heute wie damals einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung anderer Wissenschaften. Deshalb ist das Internationale Jahr der Astronomie eine hervorragende Gelegenheit, uns diese Tragweite wieder ins Bewusstsein zu rufen und die Faszination, die Planeten und Sterne seit jeher auf den Menschen ausüben, einmal mehr auf uns wirken zu lassen.

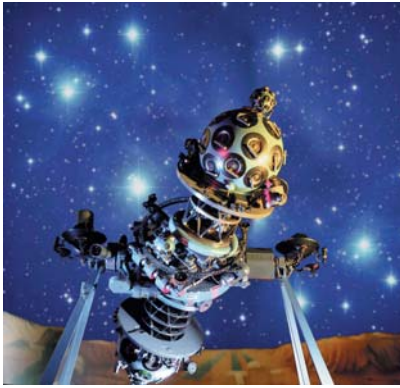
Prof. Dr. Gisela Anton,
Geschäftsführende Direktorin des
Erlangen Centre for Astroparticle
Physics der Universität Erlangen-
Nürnberg

Es ist Ziel des Astronomiejahres, in vielerlei Beziehung übergreifend zu wirken. *Gebietsübergreifend* in Bezug auf nationale Grenzen, *fachübergreifend* in Bezug auf die beteiligten Institutionen und Initiativen, *zielgruppenübergreifend* in Bezug auf den Wert für die Gesellschaft, *themenübergreifend* in Bezug auf die Präsentation der Wechselwirkung von Astronomie mit anderen Wissenschaften, Künsten oder Weltanschauungen.

Programmübersicht

Was wird geboten?

In der Metropolregion Nürnberg wird ein besonders umfangreiches Programm gestaltet:



Nach der **Auftaktveranstaltung** am 27. Januar 2009 wird das einzige Planetarium Nordbayerns, das Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg, am 8. Mai die gemeinsam mit der Europäischen Raumfahrtagentur ESA produzierte **Planetariumsshow** „Augen im All – Vorstoß ins unsichtbare Universum“ starten. Sie zeigt die Entwicklung der modernen Astronomie von ersten Fernrohrbeobachtungen durch Galilei bis hin zu den aktuellen Missionen der ESA-Satelliten Planck und Herschel.



Am 13. Februar hat im Planetarium das Theaterstück **„SCIENCE-Fiction: Die KeplerKonferenz“** Uraufführung und stellt Leben und Werk von Johannes Kepler vor.



Durch 22 Städte der Metropolregion tourt die **Wander-ausstellung** „Astronomie in der Metropolregion Nürnberg – Geschichte, Forschung und Volkssternwarten“.



Bei **„100 Stunden Astronomie“** vom 2.–5.4.09 werden weltweit Profis und Amateurastronomen mit einer Vielzahl von Veranstaltungen auf die Öffentlichkeit zugehen. Am 4. April ist zusätzlich der Tag der Astronomie, bei dem auch der Nürnberger **Astronomieweg** und der **Sonnenuhrenweg** eingeweiht werden.



Am 20. Juli 2009 ist es 40 Jahre her, dass die Landefähre von Apollo 11 nach einem dramatischen Anflug im Meer der Ruhe aufsetzen konnte. Die erste bemannte **Mondlandung** wird weltweit Anlass für Beiträge zur Raumfahrt und für Mondbeobachtungen sein.

Mit unterschiedlichen Schwerpunkten und einer Vielzahl von Einzelveranstaltungen werden die Programmpartner in der Metropolregion aktiv.

Auftakt

Festakt mit Medaillenverleihung



Es freut mich, das Internationale Jahr der Astronomie in der Metropolregion Nürnberg mit eröffnen zu dürfen. Ein Jahr, in dem die verschiedensten Institutionen mit spannenden Veranstaltungen Interesse für komplexe wissenschaftliche Themen wecken und somit aktive Bildungsarbeit leisten – für mich in jedem Fall ein unterstützenswerter Einsatz.

Prof. Dr. Harald Lesch, Institut für Astronomie und Astrophysik der Ludwig-Maximilians-Universität

Als zentrale Auftaktveranstaltung für die Europäische Metropolregion Nürnberg wird das Internationale Jahr der Astronomie am 27. Januar im Beisein des Ratsvorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, eröffnet. Bei einem Festakt im Kuppelsaal des Nicolaus-Copernicus-Planetariums Nürnberg wird der Astrophysiker Prof. Dr. Harald Lesch eine Medaille der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft erhalten. Die Laudatio hält Prof. em. Dr. Dr. h.c. Joachim Trümper, ehemaliger Direktor des Max-Planck-Instituts für extraterrestrische Physik.



Sponsor:

LORENZ

Veranstalter: Stadt Nürnberg, Forum Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg, NAG e.V. **Kapazität:** 258 Personen. **Einladung** an 400 Landtagsabgeordnete, Oberbürgermeister, Landräte und Bürgermeister, weitere **Ehrengäste** aus Wissenschaft und Wirtschaft, von Sponsoren und Presse sowie freier Verkauf.

Programmplanung: Begrüßung: Kulturreferentin Prof. Dr. Julia Lehner, Eröffnung: OBM Dr. Ulrich Maly, Grußwort des politischen Sprechers des Forums Wissenschaft OBM Wolfgang Dandorfer, Filmbeitrag, Einführung von Pierre Leich, Laudatio durch Prof. Dr. Joachim Trümper, Verleihung der Verdienstmedaille durch Dr. Dieter Hölzl, Festvortrag von Prof. Dr. Harald Lesch, Empfang.

Wanderausstellung

Erstmalige Zusammenstellung

Die Wanderausstellung „Astronomie in der Metropolregion Nürnberg – Geschichte, Forschung und Volksternwarten“ wird an 22 Orten zu sehen sein. Vorge stellt werden nicht nur die Forschungseinrichtungen der Universitäten Erlangen–Nürnberg und Würzburg sowie die Sternwarte Sonneberg. Hier erhalten zum ersten Mal alle Sternwarten (auch die Amateur- und Volksternwarten) die Möglichkeit, sich in einem gemeinsamen Projekt der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Besonders gut gefällt mir an dieser Ausstellung der Aspekt des Wanderns durch die Metropolregion. Schön ist auch, dass sich sowohl die universitären Forschungseinrichtungen als auch die Amateur- und Volksternwarten wiederfinden werden. Dies fördert nicht nur den Gemeinschaftsgedanken, sondern gibt auch einen interessanten Aufschluss über wissenschaftliche Aktivitäten in der Region.

Prof. Dr. Ulrich Heber, Astronomisches Institut der Universität Erlangen–Nürnberg, Mitglied des deutschen nationalen Komitees des Int. Jahres der Astronomie



Die Inhalte der Ausstellung reichen von Astronomen wie Regiomontanus, Clavius, Marius oder Eimmart bis zu Forschungsergebnissen über junge heiße Doppelsterne oder supermassive schwarze Löcher.

Sponsoren:

kulturidee



Raiffeisenbank Altdorf-Feucht, Sparkasse Eschenbach und Sparkasse Gunzenhausen

Förderer:

Stadt Coburg, Hochschule Hof, Stadt Königsberg, Landkreis Kronach, Markt Lichtenau, Stadt Neustadt/Aisch, Stadt und Landkreis Tirschenreuth, Stadt Weißenburg

Umfang: Über zwei Dutzend Rollup-Displays mit Exponaten.
Displaymaße: 203 cm x 85 cm
Material: Aluminium, Silber, 3,1 kg. **Gliederung:** Geschichte, Arbeitsschwerpunkte, Ausstattung, Forschung, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit. **Zeitplan:** November Redaktionsschluss, Dezember Gestaltung, Januar Produktion. **Gesamtkosten:** 25.000 EUR. **Ausstellungspremiere:** 30.1.09 im Naturkunde-Museum Bamberg.

Astronomieweg

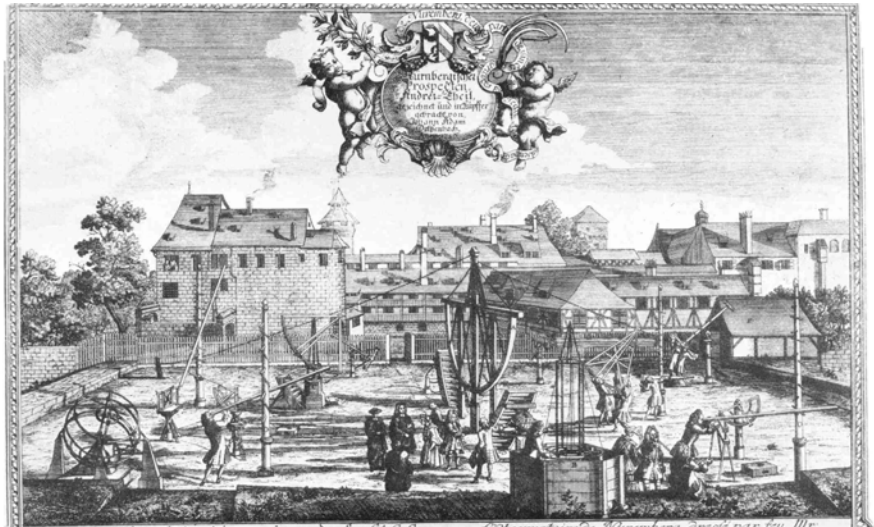
Der Astronomie auf der Spur

In Nürnberg auf Entdeckungstour gehen mit Fokus auf die Astronomiegeschichte der Stadt, das können Besucher auf dem Astronomiegeschichtlichen Weg. An 25 Stationen erfährt man Interessantes und Wissenswertes über die Entwicklung der Sternkunde vom Mittelalter bis in unsere heutige Zeit. Die feierliche Einweihung



Die Astronomie gehört zu den sieben Freien Künsten, deren Symbolfiguren wir am Schönen Brunnen betrachten können. Vorbei an dieser und anderen Sehenswürdigkeiten wird dem Besucher auf dem Astronomie-weg ins Bewusstsein gerufen, wie wichtig naturwissenschaftliche Bildung in Geschichte und Gegenwart war und ist. Ein toller Beitrag, die Gesellschaft zu mehr kreativem Forschergeist zu motivieren.

Dr. Oscar Schneider,
Bundesminister a.D.



des Astronomiewegs wird am 4. April im Rahmen des Tages der Astronomie stattfinden. Und die gute Nachricht ist, dass man ihn auch nach dem Internationalen Jahr der Astronomie noch weiterhin beschreiten können.

Förderung:



STAEDTLER
S T I F T U N G

Umfang: 25 Stationen in und um die Altstadt. **Zielgruppe:** Astronomisch und/oder geschichtlich interessierte Gäste und Nürnberger, die die Noris aus einem anderem Blickwinkel kennen lernen wollen. **Werbemittel:** Kostenlose Infobroschüre „Astronomie-weg Nürnberg“ (Erstauflage 10.000 Stück), Webauftritt, **Eröffnungsveranstaltung** am 4. April 2009, 14 Uhr. **Details:** www.astronomieweg-nuernberg.de

Sonnenuhrenweg

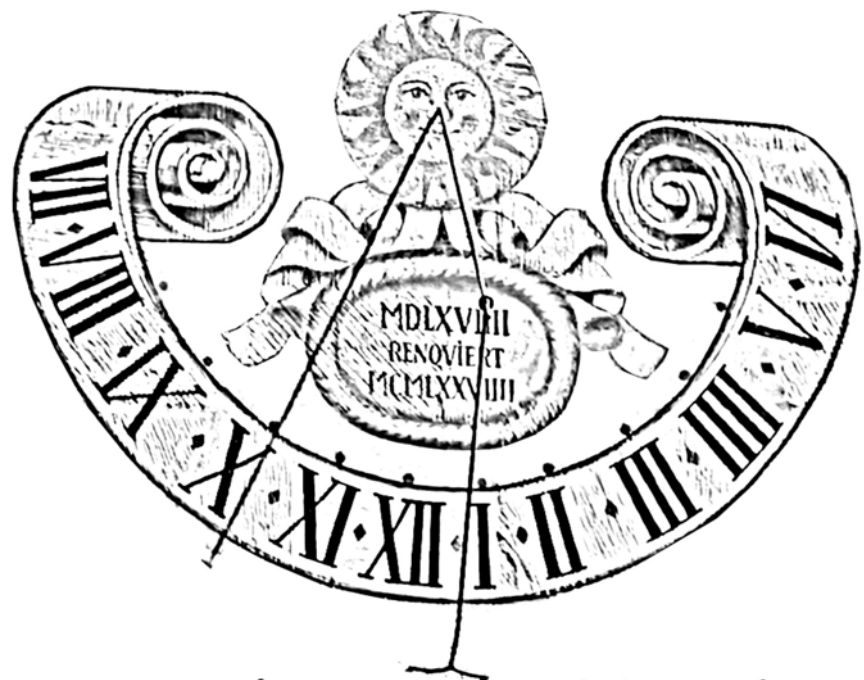
Die Sonnenseite der Astronomie

Auf 19 Stationen werden dem Besucher interessante Informationen über Nürnbergs Sonnenuhren nahe gebracht. Beginnend im idyllischen Johannisviertel führt der Weg vom Grab des wichtigsten Nürnberger Sonnenuhrmachers Georg Hartmann vorbei an den schönsten Exemplaren in der Altstadt. Die Eröffnung des Sonnenuhrenwegs findet gemeinsam mit der Eröffnung des Astronomiewegs am Tag der Astronomie am 4. April in feierlichem Rahmen statt.



Die Stadt Nürnberg kann sich glücklich schätzen über ihre zahlreichen Sonnenuhren, die vorwiegend aus dem 16. Jahrhundert stammen und nach den kriegsbedingten Zerstörungen heute im restaurierten Zustand neu erstrahlen. Schön, dass man mit dem Sonnenuhrenweg eine Möglichkeit geschaffen hat, den historischen Zeitmessern die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken. So lernen die Bürger ihre Stadt aus einem ganz neuen Blickwinkel kennen.

Josef M. Stadl, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie e.V.



Umfang: 19 Stationen in und um die Altstadt. **Zielgruppe:** Gäste und Nürnberger, die die Sonnenseite unserer Stadt kennen lernen wollen. **Werbemittel:** Kostenlose Infobroschüre „Sonnenuhrenweg Nürnberg“ (Erstauflage 10.000 Stück), Webauftritt, **Eröffnungsveranstaltung** am 4. April 2009. **Details:** www.sonnenuhrenweg-nuernberg.de

KeplerKonferenz

Gibt es auch ein Kulturprogramm?

„SCIENCE-Fiction: Die KeplerKonferenz“ ist ein Theaterstück über Leben und Werk von Johannes Kepler. Seine Lieblingsschneeflocke spricht über Schnee, außerirdische Wissenschaftler referieren über die Planetengesetze und ein interstellarer Geist moderiert den choreografischen Vergleich der Weltsysteme, bis klar wird: Astronomie kann man auch tanzen. Die Uraufführung veranstaltet das Bildungszentrum Nürnberg am 13. Februar im Nicolaus-Copernicus-Planetarium, das Stück kann als Gastspiel gebucht werden.



Das Andenken an Johannes Kepler zu pflegen und die Kenntnisse über seine Persönlichkeit und Leistung zu verbreiten, gehört zu den Aufgaben der Kepler-Gesellschaft e.V. Als deren Vorsitzender begrüße ich es, dass sich auch Künstler mit dem Begründer der neuzeitlichen Astronomie beschäftigen. Ich halte „SCIENCE-Fiction: Die KeplerKonferenz“ für ein vielversprechendes Projekt, das dazu beitragen wird, diesen großen Astronomen in Erinnerung zu behalten.

Prof. Dr. Manfred Fischer,
Vorsitzender der Kepler-Gesellschaft e.V.



Johannes Kepler is astronomy's best ambassador to the UN! Astronomy can offer the world a message of peace through Kepler in 2009. With his tolerant views on religious co-existence, he is a positive example for unity in a religiously much troubled 21st. century. "The KeplerConference" is a contribution to achieving for Kepler the recognition he so richly deserves.

Prof. Dr. Terry Mahoney, Instituto de Astrofísica de Canarias, chair of the International Year of Astronomy 2009 Kepler Task Group

Veranstalter:
Bildungszentrum Nürnberg



Förderung:



Uraufführung: 13. Februar 2009 im Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg. **Zielgruppe:** Himmelsbegeisterte Amateure ab 10, sternklare Erwachsene bis 99 und unerschrockene Astrophysiker ohne Grenzen. **Projektvolumen:** 45.000 Euro, Gastspiel: 3.000 Euro. **Finanzierung:** Sponsoring, öffentliche Hand, Stiftungen, Veranstalter. **Werbemittel:** Flächenwerbung, Einladungen, Internetauftritt, „Konferenzmappe“, Presse inkl. Pressekonferenz. **Weitere Details:** www.kepler-konferenz.de

Werbung

Wie wird das Astrojahr beworben?

Die Programmpartner in der gesamten Metropolregion Nürnberg werden schon im Vorfeld mit Zeitschriften, Plakaten und bei Veranstaltungen ihre eigenen Ressourcen nutzen. Am 27. Januar 2009 erscheint das zentrale Programmheft.



Mit 15.000 Exemplaren erschien im September das erste Faltblatt.

Das Programmheft liefert mit 30 000 Exemplaren den Überblick, stellt alle Höhepunkte vor und gibt Hinweise zu einer Vielzahl von Veranstaltungen aus der gesamten Region. Die Website zum Internationalen Jahr der

Astronomie in der Europäischen Metropolregion Nürnberg ist unter <http://www.iya2009.de> abrufbar. Hier finden sich alle Informationen zu den Veranstaltungen und weiterführende Hinweise für alle Interessierten.



Plakate werden im öffentlichen Raum Aufmerksamkeit wecken.



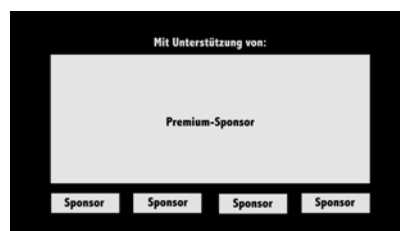
Werbematerial: Plakate, Programmhefte und der Trailer werden zentral produziert und kostenlos an die teilnehmenden Einrichtungen abgegeben, so dass eine hohe Abdeckungsrate in der Metropolregion Nürnberg erreicht wird. Aufgrund einiger Höhepunktveranstaltungen werden in Nürnberg weitere Werbemittel zum Einsatz kommen.

Programmheft:
Auflage 30.000 Exemplare;
Umfang 44 Seiten

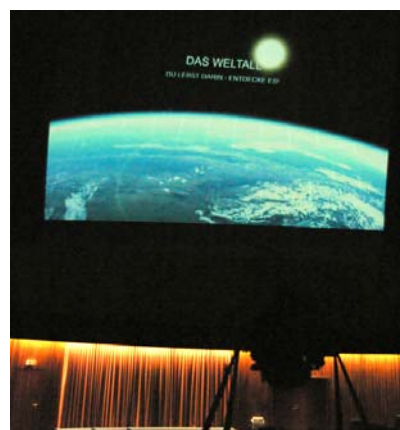
Trailer

Gibt es auch bewegte Bilder?

Speziell für die Metropolregion Nürnberg wurde ein Videotrailer erstellt, der die Idee des Astronomiejahres vermittelt. Er ist in mehreren Formaten von Webqualität bis hin zu Full-HD erhältlich und wird allen Partnern zur Verfügung gestellt. Allein im Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg können mindestens 60.000 Besucher den Trailer sehen. Auch das CineCittá zeigt beteiligt sich.



Premiere der Vorversion des Trailers beim Tag der Astronomie am 6.9.08 im Planetarium



Werbepartner: **CINECITTÁ**

Länge: 1 Minute, 41 Sekunden.
Zielgruppe: Besucher der Partneereinrichtungen des IYA2009 in der ENM. **Kontakte:** 100.000 bis 1 Mio.

Terminübersicht

	Mi 07.01.09	Galileo Galilei entdeckte 1610 die Jupitermonde Europa und Callisto.
	Do 15.+16.1.09	Opening Ceremony des Int. Jahrs der Astronomie, UNESCO HQ, Paris
	Mo 26.01.09	7min 54s andauernde ringförmige Sonnenfinsternis, sichtbar im südlichen Afrika, in Südostasien, in der Antarktis und in Australien
	Di 27.01.09	Auftaktveranstaltung zum Internationalen Jahr der Astronomie in der Europäischen Metropolregion Nürnberg mit Medaillenverleihung an Prof. Dr. Harald Lesch, Nicolaus-Copernicus-Planetarium (19:30 Uhr)
	Fr 30.01.09	Eröffnung der Wanderausstellung „Astronomie in der Metropolregion Nürnberg – Geschichte, Forschung und Volkssternwarten“, Naturkunde-Museum Bamberg
	Fr 13.02.09	Uraufführung „SCIENCE-Fiction: Die KeplerKonferenz“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg
	So 08.03.09	Saturn in Opposition
	Do 2.-5.04.09	„100 Stunden Astronomie“, weltweite Aktionen zum Jahr der Astronomie
	Sa 04.04.09	Tag der Astronomie der Vereinigung der Sternfreunde
	Sa 04.04.09	Eröffnung des Astronomiegeschichtlichen Wegs, Nürnberg
	Sa 04.04.09	Eröffnung des Sonnenuhrenwegs, Nürnberg
	Sa 11.04.09	Neptun steht erstmals an der gleichen Position wie bei seiner Entdeckung am 23. September 1846.
	Fr 08.05.09	Startschuss zu der von der ESA und dem Rat Deutscher Planetarien erstellten Planetariumsshow „Augen im All – Vorstoß ins unsichtbare Universum“
	Sa 23.05.09	Die Blaue Nacht unter dem Motto „Firmament“, Nürnberg
	Do 18.-26.06.09	„Historische Sternwarten stellen aus“, bundesweite Ausstellungswoche zum Jahr der Astronomie
	Do 18.06.09	Ausstellungseröffnung Dr. Remeis-Sternwarte Bamberg
	Fr 19.-21.06.09	Stadt(ver)führungen mit Führungen zum Astronomieweg
	Mo 20.07.09	Apollo 11 landet 1969 auf dem Mond (vor 40 Jahren), Veranstaltung u.a. auf der Regiomontanus-Sternwarte Nürnberg
	Mi 22.07.09	Sonnenfinsternis in Indien, Nepal, Bhutan, quer durch China und den Pazifikraum
	So 26.07.09	Thomas Harriot erstellt 1609 Mondkarten bei London.
	Fr 14.08.09	Jupiter in Opposition
	Mo 17.08.09	Neptun in Opposition
	21./25.08.09	Vor 400 Jahren demonstriert Galileo Galilei das Teleskop in Venedig.
	Okt. 2009	BZ-Vortragsreihe „Leitfossilien der Astronomie“, Nürnberg
	Okt. 2009	Astronomie-Reihe von BZ und NAA, Regiomontanus-Sternwarte
	Sa 24.10.09	Die Lange Nacht der Wissenschaften, Nürnberg/Fürth/Erlangen
	Sa 24.10.09	120 Jahre Dr. Remeis-Sternwarte Bamberg
	Mo 9.-15.11.09	Woche der Schulastronomie, bundesweite Aktionen
	Do 12.11.09	Simon-Marius-Kolloquium, Gunzenhausen
	Dezember	Abschlussveranstaltung

UN-Resolution 62/200

Die Generalversammlung,

- unter Hinweis auf ihre Resolution 61/185 vom 20. Dezember 2006 über die Verkündung internationaler Jahre,
- in dem Bewusstsein, dass die Astronomie eine der ältesten Basiswissenschaften ist und dass sie auf vielen verschiedenen Gebieten grundlegende Beiträge zur Entwicklung anderer Wissenschaften und Anwendungen geleistet hat und nach wie vor leistet,
- aner kennend, dass astronomische Beobachtungen tiefgreifende Auswirkungen auf die Entwicklung von Wissenschaft, Philosophie und Kultur und auf das allgemeine Weltbild haben,
- feststellend, dass die Öffentlichkeit trotz des allgemeinen Interesses an der Astronomie oft nur schwer Zugang zu Informationen und Wissen über das Thema findet,
- in dem Bewusstsein, dass jede Gesellschaft in Bezug auf den Himmel, die Planeten und die Sterne Legenden, Mythen und Traditionen entwickelt hat, die Teil ihres kulturellen Erbes sind,
- unter Begrüßung der Resolution 33 C/25, die die Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur am 19. Oktober 2005 verabschiedete, um ihre Unterstützung für die Ausrufung des Jahres 2009 zum Internationalen Jahr der Astronomie zu bekunden, mit dem Ziel, die Bedeutung der astronomischen Wissenschaften und ihres Beitrags zum Wissen und zur Entwicklung hervorzuheben,
- feststellend, dass die Internationale Astronomische Union die Initiative seit 2003 unterstützt und dass sie sich aktiv dafür einsetzen wird, dem Projekt eine möglichst breite Wirkung zu verschaffen,
- überzeugt, dass das Jahr unter anderem maßgeblich dazu beitragen könnte, der Öffentlichkeit stärker bewusst zu machen, wie wichtig die Astronomie und die Basiswissenschaften für die nachhaltige Entwicklung sind, mittels der durch die Astronomie geweckten Begeisterung den Zugang zu dem universellen Wissen der Grundlagenwissenschaft zu fördern, die formale und informelle wissenschaftliche Bildung in Schulen sowie durch Wissenschaftszentren, Museen und andere geeignete Mittel zu fördern, den Zulauf zu wissenschaftlich-technischen Studienfächern langfristig zu verstärken und die Vermittlung einer naturwissenschaftlichen Grundbildung zu unterstützen,

1. beschließt, das Jahr 2009 zum Internationalen Jahr der Astronomie zu erklären;
2. bestimmt die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zur federführenden Organisation und Koordinierungsstelle für das Jahr und bittet sie, in dieser Eigenschaft die während des Jahres durchzuführenden Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den anderen zuständigen Institutionen des Systems der Vereinten Nationen, der Internationalen Astronomischen Union, der Europäischen Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre sowie mit astronomischen Gesellschaften und Gruppen in aller Welt zu organisieren, und stellt in dieser Hinsicht fest, dass die Aktivitäten des Jahres aus freiwilligen Beiträgen, einschließlich Beiträgen des Privatsektors, finanziert werden;
3. ermutigt alle Mitgliedstaaten, das System der Vereinten Nationen und alle sonstigen Akteure, das Jahr zur Förderung von Maßnahmen auf allen Ebenen zu nutzen, die darauf abzielen, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung der astronomischen Wissenschaften zu schärfen und weiten Kreisen den Zugang zu den aus der astronomischen Beobachtung gewonnenen neuen Kenntnissen und Erfahrungen zu erschließen.

Kontakt

Wen können Sie ansprechen?

Zur Abstimmung aller Belange steht die Nürnberger Astronomische Gesellschaft sowie deren Geschäftsstelle zur Verfügung. Unser Team für Pressearbeit erläutert Ihnen gerne das Programm und kann Hintergrundinformationen liefern.



Dr. Dieter Hölzl, Marco Nelkenbrecher, Pierre Leich, Dr. Ralph Puchta und Matthias Gräter für das Team der NAG

Impressum

Herausgeber: Nürnberger Astronomische Gesellschaft e.V.

Präsident: Dr. Dieter Hölzl

Ag Internationales Jahr der Astronomie: Ludwig Engelhardt, Dr. Angela Fösel, Hans Gaab, Prof. Dr. Günther Görz, Matthias Gräter, Prof. Dr. Ulrich Heber, Christoph Hofmann, Dr. Dieter Hölzl, Johannes Hölzl, Björn Karlson, Jasmin Krüger, Jürgen Krüger, Prof. Dr. Thomas Lauterbach, Pierre Leich, Dr. Uwe Lemmer, Günter Löffladt, Claudia Nelkenbrecher, Marco Nelkenbrecher (stv. Lt.), Volker Pritsching, Dr. Ralph Puchta, Jürgen Sadurski, Dr. Eckehard Schmidt, Torsten Sommer

Ag- und Schriftleitung: Pierre Leich

Mitarbeit: Michael Dill, Thomas Jaik, Bettina Möller

Kontakt: Geschäftsstelle „Internationales Jahr der Astronomie in der Europäischen Metropolregion Nürnberg“

Anschrift: Singerstraße 26, 90443 Nürnberg, Tel 0911 81026-28, Fax 0911 81026-12, iya-emn@kulturidee.de, www.iya2009.de

Fotos: NASA, ZDF, Carmen Sauerbrei, Bernd Liebscher, Marco Nelkenbrecher, NAA, Dieter Fleischmann u.a.

Förderung: Staedtler-Stiftung, Forum Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Bad Rodach, Bad Staffelstein, Gemeinde Bischofsgrün, Stadt Coburg, Markt Feucht, Stadt Hilpoltstein, Hochschule Hof, Stadt Königsberg, Landkreis Kronach, Markt Lichtenau, Stadt Neustadt/Aisch, Stadt Nürnberg, Stadt und Landkreis Tirschenreuth und Stadt Weißenburg

Sponsoring: Go! General Overnight & City Logistic GmbH, Restaurant LORENZ, Kulturidee GmbH, Multi Media Druck Service, CINECITTÁ Multiplexkino, Raiffeisenbank Altdorf-Feucht, Sparkasse Eschenbach und Sparkasse Gunzenhausen

Version: 27. Januar 2009